





ErlebnisRaum: HimmelsZeit

*Entwickelt für den **Raum der Stille** in Siegburg auf der Gesamttagung 2026*
Kirche mit Kindern „Aus heiterem Himmel“

Der Stille Raum geben

Der erste Kontext
Das Objekt ist konzipiert für einen Konferenzraum mit Fensterfront von der Decke bis zum Fußboden im Rahmen einer Großveranstaltung.
Die Blicke werden nach draußen gezogen. Besucher*innen betreten den Raum auf Socken. Der Blick wird gelenkt.

Schwellengänge

Ich trete ein: Spüre. Verweile. Ich trete aus.

Eingang

Ein undurchsichtiger Vorhang mit goldenen Applikationen.
Das Quadrat und der Kreis sind in der mittelalterlichen Vorstellung Formen, die von Kosmos, Vollkommenheit erzählen. Gold als Farbe für Gott.
Dahinter steht das Bild von Gott, als Schöpfer, der aus Chaos eine Ordnung schafft.
Ich trete ein mit meiner Unordnung.

Mitte

Teppich fokussiert und lädt ein zum Verweilen.
Es wird hell und durchscheinend.
Ich kann nach außen schauen, bin umhüllt.
Das Außen ist für einen Moment unwichtig.

Ich bin. Jetzt. Im Kosmos dieser Zeit.
Verborgen. Geborgen.

Ausgang

Ich trete durch den durchsichtigen Vorhang und blicke in den Himmel.
Am Fenster ist auf Augenhöhe zu lesen:

Der Himmel bist Du!

Ein Kreis aus Kopierfolie mit weißer Kreideschrift.
Der Himmel spielt mit: Wolken und Licht berühren.

Etwas dalassen | Einen Ausdruck finden

Mit Kreidestiften Resonanzen auf Folie schreiben und ans Fenster haften.

Entdeckungen

Die Folie bleibt ohne weiteres Material am Fenster haften.
Menschen lassen sich auf dem Teppich nieder.
In Kontakt mit sich. Menschen in Trauer waren besonders angesprochen und bewegt.
Menschen kamen mit einem Lächeln heraus.
Gemeinsam still sein hat eine große Kraft.

Idee und Gestaltung:
Susanne Paetzold, Referentin Michaeliskloster Hildesheim
Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS